

**Pressemeldung
März 2007**

Montage der Außenterrasse am Schloss Wilhelmshöhe beginnt – Konstruktion ersetzt hölzernes Provisorium

In diesen Tagen werden am Schloss Wilhelmshöhe die Elemente für den Bau der Bistrotterrasse am Kirchflügel montiert. „Wir liegen gut im Zeitplan und hoffen, die Terrasse möglichst bald in Betrieb nehmen zu können“, so Dr. Michael Eissenhauer, Direktor der Museumslandschaft Hessen Kassel. Auch eine neue Bestuhlung für die Terrasse ist geplant.

Die neue Terrasse war erforderlich geworden, nachdem der hölzerne Vorgängerbau, der ohnehin nur als Provisorium gedacht war, zunehmend baufällig geworden war. Vor allem vor dem Hintergrund des zu erwartenden Besucheransturms zur documenta 12 gilt es, im Bereich der Außenbewirtung ein leistungsfähiges Angebot zu schaffen. Die Terrasse, die von der Architektin Kirsten Haake vom Büro BSH in Kassel entworfen wurde, soll sich nicht an das Schloss angliedern, sondern steht bewusst als eigenständiges, leicht abgesetztes Element vor dem Schloss. Sie ist eher als ein Möbel zu verstehen, das als Sonnenplateau, Erfrischungsstation oder Aussichtsterrasse genutzt werden soll. Als Material wurde gelber, gesäuerter Beton gewählt, der farblich in Analogie zur Orangerie steht. Das Material ist bewusst modern, um die Distanz zum Denkmal zu verdeutlichen. Zugleich ist die Anmutung der Terrasse mediterran durch Pflanzenkübel in den Pfosten, die in Anlehnung an die Bepflanzung der Außenanlage zu Zeiten von Kaiser Wilhelm II. bepflanzt werden sollen. Auch die Gestaltung der unmittelbar angrenzenden Grünflächen ist mediterran mit vielen Blühpflanzen gedacht.

Der Entwurf der Terrasse wurde mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Die aus Sicherheitsgründen solide gebaute Terrasse ist restlos rückbaubar. Im Zuge der Umbauarbeiten am Schloss Wilhelmshöhe, die fester Bestand der Planungen zur Neustrukturierung der Museumslandschaft Kassel sind, soll dann auch eine neue Lösung für die Außenbewirtschaftung am Schloss Wilhelmshöhe gefunden werden.

Pressekontakt:
Anja Schaluschke
fon: (0 561) 3 16 80 115,
email: a.schaluschke@museum-kassel.de
www.museum-kassel.de